

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Levitation Hex (AUS)
Genre: Progressive Death Metal
Label: High Roller Records
Album Titel: Cohesion
Spielzeit: 45:40
VÖ: 06.05.2016



Es ist manchmal echt schwer, Zugang zu finden. Ich denke schon, dass ich ein Metaller mit einem Ohr für abgefahrene Sachen bin, da ich beispielsweise die Musik von Bands wie In Vain oder auch von Ihsahn mag und es gut finde, wie sie metaluntypische Instrumente in ihr Schaffen einbinden.

Im Fall der Australier The Levitation Hex sieht das allerdings etwas anders aus, was ich schon ein bisschen bedauere. Der Einsatz von Instrumenten, die von den Australiern angepriesen werden, verschwindet im progressiven Mischmasch des Sounds. Zugegeben, ich musste mir erst mal ein Mellotron alleine anhören, um es im Gewusel überhaupt zu entdecken. Umso mehr bin ich enttäuscht, wie und in welchem Maße es eingesetzt wurde.

Durch das Gehörte bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass die Genrebezeichnung nicht ganz ihren eigentlichen Zweck erfüllt. Viel zu viele Einflüsse und Inspirationen werden von The Levitation Hex benutzt, sodass man hier nicht von reinem Progressive Death Metal sprechen kann.

Wenn ich als Vergleich die eingangs genannten Norweger In Vain heranziehe, kann ich kaum Übereinstimmungen finden. Eher kommen mir Groove / Nu-Metal Bands wie Sepultura oder Soulfly in den Sinn, wenn ich "Cohesion" höre. Und das ist hier das Kuriose. Die Musik an sich kommt in größeren Teilen dem Avantgardistischen und dem Progressiven schon sehr nahe bzw. ist es, doch der hitzige, stets geschriene Gesang zerstört diese Atmosphäre und es entsteht stattdessen der Eindruck, dass hier sehr viel Aggressivität im Spiel ist, die scheinbar unbegründet ist. Es kommt unharmonisch und deplatziert rüber.

Von Seiten der Produktion kann man nichts Schlechtes sagen. Frontmann und geistiger Vater der Band, Adam Agius, hat die Platte produziert und damit seine Arbeit auch in diesem Bereich der Entstehung eines Albums fortgesetzt, die er schon zu Zeiten seiner '87 gegründeten Band Alchemist inne hatte.

Fazit:

Abgefahrene Instrumente alleine machen noch kein gutes Werk aus. Es kommt auch auf den gekonnten Einsatz an, der hier für mich leider nicht zu erkennen war. Insgesamt macht das Album einen zerfahrenen und unsortierten Eindruck.

Punkte: 4/10

Anspieltipps: The Things Time Can't Mend

Weblink: <http://www.levitationhex.net> , <https://www.facebook.com/The-Levitation-Hex-170038509738897>

Lineup:

Adam Agius - Vocals, Guitars
Scott Young - Guitars
Mark Palfreyman - Bass, Vocals
Ben Hocking - Drums

Tracklist:

01. Disrate
02. Energy Refund
03. Amygdala
04. The Things Time Can't Mend
05. Sleeping Synapse
06. Buried In A World
07. Hipokritikill
08. The Reflection
09. Waste Of Worry

Autor: Godshand